

Biotopname															TK10 0 6 0 5 - 1 1 2						Biotop-Nr. 4 0 1 0					
Zwischenmoor in der "Nachbars Heide"							X								Anschluß in TK -											
Standort /Geologie vermoorte Dünen senke																										
Naturraum Südwestliche Talsandniederungen mit Elde, Sude und Rögnitz															Film-Nr.						Bild-Nr.					
5 1 0															Luftbild-Nr. 9 4						0 0 1 1					
Landkreis / Kreisfreie Stadt Ludwigslust							Gemeinde / Stadt Groß Laasch								Größe in ha Länge in m						2 6 2 8					
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis 13578															min. Breite in m max. Breite in m											
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X							NLP FND NP FiB NSG LSG BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat																			
Hauptcod.							Nebencode							Überlagerungscode												
Code M S P M S T S T N M D B % 7 0 2 4 5 1							U M S																			
Vegetationseinheiten Torfmoos-Pfeifengras-Bestand, Torfmoos-Schnabelseggen-Ried, Pfeifengras-Kiefern-Moorgeholz																										
Habitats + Strukturen							D H M																			
Beschreibung / Besonderheiten Kleines Zwischenmoor in einer vermoorten Dünen senke in der "Nachbars Heide". Der Ostteil (an einer Schneise grenzend) ist von Torfmoos-Pfeifengras-Beständen (bultig) eingenommen. Im Westen schließt sich ein Torfmoos Schnabelseggenried und ein periodisch trockenfallendes Gewässer (Randsumpf?!) an. Die Wasserfläche ist stark zersucht. Es befindet sich im Moor eine Salzlecke. Diese müßte entfernt werden, damit der Moorkörper nicht durch das Wild zeretreten wird. Das Moor ist durch großflächige Grundwasserabsenkung bzw. durch Entwässerung gestört.																										
Wertbestimmende Kriterien																										
Artenreichtum (Flora)							vielfältige Standortverhältnisse																			
Vorkommen seltener / typischer Tierarten							historische Nutzungsformen																			
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand							aktuelle Nutzung																			
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft							Flächengröße / Länge																			
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops							X Umgebung relativ störungsarm																			
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops							landschaftsprägender Charakter																			
typische Zonierung von Biotoptypen							Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																			
Struktur- und Habitatreichtum																										
Gefährdung																										
Y W G Y F J							keine Gefährdung																			
Empfehlung Salzlecke entfernen!																										
Z S J	Z S E																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 6 0 5 - 1 1 2 - 4 0 1 0															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
k Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				g mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								k naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								k offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität										Umgebung									
k g					k g					k g					k g				
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Grünland. intensiv					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					k Weg				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Straße, Parkplatz				
					Ferienhäuser					g Nadelwald					Bahnanlage				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Gewerbe / Industrie				
Nutzungsart																			
k g																			
Acker					Verkehr					Gehölz					Silo / Stallanlage				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Röhricht / Feuchtrache					Gebäude / Siedlung				
Weide					sonstige Nutzung:					Hochstauden / Ruderalflur					Spülfeld / Halde				
forstliche Nutzung										Graben					Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Molinia caerulea	Sphagnum fallax		

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
<u>Aulacomnium palustre</u>	<u>Carex rostrata</u>	<u>Eriophorum angustifolium</u>	Eriophorum vaginatum
Juncus effusus	Polytrichum commune		

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
<u>Juncus bulbosus</u>	Oxycoccus palustris	Pinus sylvestris	Sphagnum palustre

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 08.10.1998
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Bauer	Foto: 1 Folgeseiten: 0